

Klosters, 28. Juni 2022

## Medienmitteilung

### **Region will mit "Prättigau Marketing" eine gemeinsame Tourismusorganisation für alle Gemeinden**

**Für die regionale Tourismusorganisation im Prättigau ist im nächsten Jahr ein Neustart geplant: "Prättigau Marketing" soll als Abteilung der Region Prättigau/Davos ein Basis-Informationsangebot für Gäste sicherstellen und dafür sorgen, dass die Marke Prättigau präsent bleibt. Dies im Auftrag aller zehn Gemeinden von Seewis bis Klosters und mit deutlich weniger Mitteln als heute bei Prättigau Tourismus. Über den von den Präsidentinnen und Präsidenten gutgeheissenen Vorschlag wird im Herbst in den Gemeinden entschieden.**

Die 2007 gegründete regionale Marketingorganisation Prättigau Tourismus GmbH (PT) wird ihre Tätigkeit per Ende April 2023 einstellen, da nicht alle Gemeinden im Tal beteiligt sind und die weitere Finanzierung im bisherigen Umfang trotz sehr gutem Leistungsausweis ungewiss ist. Das Institut für Tourismus und Freizeit der Fachhochschule Graubünden hat in den letzten Monaten zusammen mit den Gemeinden im Auftrag der Region die Grundlagen für eine Anschlusslösung erarbeitet. Diese sollen nun gemäss Beschluss der Prättigauer Gemeindepräsidentinnen und –präsidenten umgesetzt werden. Die neue Lösung nennt sich "Prättigau Marketing" und ist nicht mehr eine eigenständige Organisation wie PT, sondern eine Abteilung der Region Prättigau/Davos.

#### **Touristische Marke Prättigau bleibt erhalten**

"Prättigau Marketing" benötigt von den Gemeinden deutlich weniger Geld als PT, macht aber bei den Leistungen auch deutliche Abstriche. Ziel ist der Erhalt der touristischen Marke Prättigau mit Basis-Marketing und Online-Gästeeinformation. Dafür wird als zentrales Element vor allem die eben erneuerte, umfangreiche PT-Webseite praettigau.info übernommen und

weiter gepflegt und betrieben. Auch für die Präsenz auf Social Media, den Veranstaltungskalender oder die Erreichbarkeit via Telefon oder Mail ist gesorgt. Weitergehende Leistungen können von Gemeinden oder auch Dritten mit zusätzlicher Finanzierung für Sachaufwand und Personal bestellt werden. Dazu gehören zum Beispiel der Betrieb von Info-Stellen, Marketing-Kampagnen, Drucksachen, Angebots- und Produkteentwicklung, die Mitwirkung bei Anlässen oder die Präsenz an Messen. Auch eine Erweiterung des Auftrags für das nicht-touristische Standortmarketing (Wohnen und Arbeiten im Prättigau) ist denkbar.

Die Basis-Dienstleistung soll mit rund 120 Stellenprozenten erbracht werden, aufgeteilt auf Koordination und Assistenz. Finanziert werden soll der Grundbetrieb von "Prättigau Marketing" von den Gemeinden mit einem Beitrag von insgesamt Fr. 240'000 pro Jahr. Aktuell beträgt der Gemeindebeitrag für PT von den sieben beteiligten Gemeinden Fr. 420'000, bis 2019 waren es Fr. 500'000 von acht Gemeinden (inkl. Schiers). Entsprechend werden die Gemeinden auch nicht mehr im bisherigen Umfang zur Kasse gebeten: der neue Kostenverteiler sieht Beiträge zwischen Fr. 10'000 und Fr. 38'500 vor.

### **Neu mit Klosters und Küblis**

Der Beitrag pro Gemeinde verringert sich auch, weil neu alle zehn Gemeinden im Tal bei "Prättigau Marketing" beteiligt sind. Klosters hat sich nämlich bereit erklärt, einen Beitrag beizusteuern, ebenso will Küblis dabei sein – beide Gemeinden gehören jedoch weiterhin auch zur Destination Davos Klosters. Und nach dem Austritt bei PT im 2020 wieder bei einer regionalen Tourismusorganisation einbezogen sein will auch Schiers. Diese Einigkeit im Prättigau ist aus Sicht der Präsidenten sehr wichtig und auch eine Voraussetzung, damit die Aufgabe "Prättigau Marketing" bei der Region überhaupt wahrgenommen werden kann.

Die Gemeinden entscheiden nun im Herbst, ob "Prättigau Marketing" ab 1. April 2023 den Betrieb aufnimmt. Eine entsprechende Leistungsvereinbarung wird in jeder Gemeinde zur Genehmigung vorgelegt, in der Regel sind die Gemeindeversammlungen für den Beschluss zuständig.